

Freundschaftskreis / Amicale

# Waldesch - Lucenay-lès-Aix

Partnerschaft gegründet / Jumelage fondé: 13. 03. 1966



## Jahresbericht 2017



## Mit dem Traktor nach Lucenay!

*„Ein Erlebnis der besonderen Art,  
das einem keiner mehr nimmt“ O-Ton Willi.*

*Ausführlicher Bericht Seite 3*

**Darin erfahrt Ihr auch wie unser Bürgermeister in diesem Jahr nach Lucenay kam!**

### Grußwort



Seit nun mehr 51 Jahren bildet unsere Partnerschaft zu Lucenay so etwas wie eine deutsch-französische Bürgerbewegung! Das ist bedeutungsvoll und grossartig – denn inzwischen neigen wir dazu, all das, was wir erreicht haben, für selbstverständlich zu halten.

Und wie alles vermeintlich Selbstverständliche schätzen wir es vielleicht dann gar nicht mehr so, wie wir es doch tun sollten.

So versteht heute kaum ein Jugendlicher noch, wie sich Deutsche und Franzosen einmal voller feindseliger Vorurteile in verschiedenen Phasen der Jahrhunderte gegenüberstehen konnten.

Versöhnung ist für sie heute nicht mehr die Triebfeder dafür, sich füreinander zu interessieren und miteinander etwas zu erleben.

Manche fragen sich deshalb schon etwas besorgt, ob unsere Partnerschaft noch so gut ist wie früher. Aber würden wir eine vertraute Beziehung als abgekühlt bezeichnen, nur weil wir den anderen inzwischen besonders gut kennen und vieles wie selbstverständlich mit ihm teilen?

Von den heute rund zweieinhalbtausend Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Gemeinden sind zwar viele in den 60er Jahren entstanden, so wie unsere, aber auch genauso viele in den vergangenen 20 Jahren. Das zeigt: Städtepartnerschaften sind eine echte Innovation und keine Auslaufmodelle.

### „Fête de la Choucroute“ 2017 in Lucenay



**Die Abordnung aus Waldesch mit ihren Gastgebern zum Sauerkrautfest.**

Wie fast jedes Jahr, so war auch in diesem Jahr eine Abordnung des FSK Waldesch, der Einladung zum „Sauerkrautfest“ in Lucenay, gefolgt.

In Folge von 2 grösseren Staus traf die Gruppe mit 2 Stunden Verspätung am Freitag, den 24. Februar 2017 in Lucenay ein. Mit einem landestypischen Aperitif wurden wir im Haus der neuen Präsidentin der Jumelage (Freundschaftskreis in Lucenay), Corinne Venait, herzlich begrüsst. In den Gastfamilien wartete man bereits mit Leckereien aus der französischen Küche auf uns. Kurzweilig, bis Mitternacht verging dieser Abend und wir tauschten Neuigkeiten und Grüsse aus.

Am nächsten Morgen präparierte der französische Vorstand mit seinen Helfern den Festsaal für das am Abend stattfindende große Tanzfest, welche von der Jumelage ausgerichtet wurde.

Hübsch sah er aus, der mit fast 300 Stühlen bestückte "salle de fête"(Festsaal).

Zum Abendessen gab es Sauerkraut und verschiedenen Würstchen, Fleisch und Kartoffeln. Und wie es in Frankreich üblich ist, folgten noch Käse und Dessert.

Dazu mundete natürlich das importierte Bier aus Koblenz vorzüglich. Eine vierköpfige Band spielte zeitgenössische Musik und so wurde getanzt und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Gratulation Corinne, dein erstes "fête de la choucroute" (Sauerkrautfest) war gelungen.

Am Sonntag war genug Zeit um sich auszuruhen und den Tag im privaten Kreis zu verbringen.

Bei ausgiebigen Spaziergängen durch Lucenay wurde uns klar wie groß eigentlich „unser“ Ort in Frankreich ist.

Leider hieß es am Montagmorgen wieder "au revoir", auf Wiedersehen bis zum Himmelfahrt's Wochenende in Mai.

### Der erste Lucenaytreff 2017



Für uns vom Vorstand sind die Lucenaytreffs nicht nur angenehme Planungsaufgaben sondern auch immer Werbung für die Partnerschaft und unseren Verein, deswegen machen wir diese Treffen auch öffentlich und nicht nur für unsere Mitglieder.

So haben wir im März einen Lucenaytreff in der Pizzeria gestaltet. Um genauer zu sein war es der Lucenaytreff zu Ostern.

Der deutsche und der französische Brauch zu Ostern sind fast identisch, aber was in anderen Ländern auf der Welt an Ostern so alles vollzogen wird wurde an dem Abend mit den Skurrilsten Bräuchen auf eine witzige Art nähergebracht.

Zum Beispiel dieser Brauch aus der Schweiz. Die Eidgenossen spielen zu Ostern ein Spiel namens "Zwängerle". Dabei fordern Kinder Erwachsene heraus, eine Münze so zu werfen, dass sie in einem hartgekochten Ei steckenbleibt. Prallt die Münze ab, erhält das Kind das Geld, ansonsten bleibt die Münze beim Erwachsenen, der obendrein auch noch das Ei essen muss. Angesichts der Schwere der Aufgabe dürfte wohl schon manch junger Schweizer sein Taschengeld zu Ostern erheblich aufgebessert haben.

Dazu wurde Italienisch geschlemmt sodass man fast schon einen Internationalen Treff daraus hätte machen können.

### Fahrt nach Lucenay 2017

Hierzugab es im Jahr 2017 eine Besonderheit. Für 4 Tapfere Männer wurde dieses Himmelfahrt's Wochenende zu einer Reise von drei Wochen.



Denn unser ehemaliger 2. Vorsitzender Willi Weisselberg startete mit 3 weiteren unerschrockenen Fahrern am 19. Mai um 9.00 Uhr von der „Haubach“ aus mit 4 Oldtimer-Traktoren nach Lucenay.



Als „Reiseroute“ sollte es dieselbe sein, die Willi mit 12 Läufern zum 30-Jährigen Bestehen der Partnerschaft, über Metz und Nancy in 3 Tagen und Nächten nach Lucenay gelaufen ist. Allerdings wurden die 700 Km Strecke mit den Traktoren in 7 Tagesetappen bewältigt. Dabei wurden die Etappen nicht streng nach Kilometern ausgelegt, sondern nach der Schönheit der Umgebung. Die letzte Etappe, am 25. Mai, war mit ca. 20 km eine der kürzesten Tagesstrecken. Es wurde geschafft das 4 Traktoristen an diesem Tag ca. 1 Km vor Lucenay auf den Bus aus Waldesch, mit der restlichen Delegation des Freundschafskreises warteten um zeitgleich um 18.00 Uhr zum Empfang in Lucenay einfahren zu können.

Jetzt machen wir einen kleinen Zeitsprung um 10 Stunden zurück.

Denn am Morgen des 25.05.2017 brach der Freundschafskreis Waldesch, mit einem Reisebus und 38 Mitgliedern um 8.00Uhr zum Partnerschaftsbesuch nach Lucenay-lès-Aix im Burgund auf.



Leider konnte uns unser langjähriges Mitglied und Busfahrer Hans Goray dieses Jahr nicht fahren.

Aber er organisierte einen guten Ersatzfahrer: Dafür an dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön an Hans und den Ersatzfahrer Michael. Auf halber Strecke wurde dann, bei strahlendem Sonnenschein, den Mitreisenden ein abwechslungsreicher Imbiss gereicht.



Zwei Kilometer vor Lucenay war der letzte Stopp eingeplant. Dort trafen wir unsere 4 unerschrockenen Traktorfahrer wieder, die schon, wie eben erwähnt seit sieben Tagen unterwegs waren. Im ersten Moment hatten wir sie nicht erkannt. Denn 7 Tage unter praller Sonne ohne Rasierapparate lässt einen ganz anders aussehen als zur Abreise vor einer Woche.

Die Wiedersehensfreude war riesig und jeder wollte natürlich wissen wie die Fahrt gelaufen war.

(Weiter Seite 4)

## Jahresbericht 2017



Bevor wir den Verkehr auf der engen Landstrasse komplett zum Erliegen brachten, fuhrten wir gemeinsam, im Konvoi aus Traktoren



und Reisebus zum bekannten Treffpunkt an der Festhalle in Lucenay zu unseren Freunden.



Wir begrüßten uns herzlich und es wurde viel erzählt. Nach einer kleinen Französischen Stärkung wurden die recht kurzen Begrüßungsreden gehalten und die Gäste aus Waldesch in die Gastfamilien in Lucenay aufgeteilt.



Den Abend verbrachte man in den jeweiligen Gastfamilien. Am Freitagmorgen trafen sich ja alle wieder an der Festhalle, um mit dem Bus und einigen PKW's zu einem Ausflug aufzubrechen.

Bevor wir aber unser eigentliches Ziel erreicht hatten, kehrten wir zu einem gemeinsamen Mittagessen in eine sehr urige und gemütliche Gaststätte ein.



Wir mussten uns schliesslich stärken um die Burgenbaustelle in Guédelon mit ihrem weiten Umfeld zu besichtigen. Auf dieser Baustelle angekommen konnte man sich einen Eindruck verschaffen wie man im 12. Jahrhundert eine Burg erstellt hat. Einige unserer Mitreisenden waren vor elf



Jahren schon mal in Guédelon auf dieser Baustelle wo die Burg mit den Mitteln wie zur damaligen Zeit gebaut wird. Vielen Gewerken



kann man dort beim Arbeiten zusehen.

Man findet einen Schmied, einige Zimmermänner, Steinbrecher, Dachdecker, Steinmetze, Maurer und noch einige andere Handwerker aber keine Elektrischen Maschinen, keine Baukräne und auch keine sonstigen Baugeräte und Baumaschinen.



(weiter auf Seite 5)

## Jahresbericht 2017

Auf der Rückfahrt wurde viel über Guédelon und die Burgenbaustelle gesprochen. Vielleicht werden wir diese Burg beim 60-jährigen Bestehen unserer Partnerschaft (also in 9 Jahren) wieder besuchen um zu sehen wie die Burg kurz vor der Vollendung steht, denn die geplante Bauzeit beträgt noch ca. 12 Jahre. Den Abend verbrachten wir wieder in den Gastfamilien.



Am Samstagmorgen trafen sich die beiden Vorstände zur gemeinsamen Sitzung.



Der Tag wurde von den einzelnen Gastfamilien zu kleinen Ausflügen genutzt. Dezice oder Moulins sind sehr schöne Städte in der Nähe von Lucenay wo man die Zeit mit Besichtigungen oder auch Shopping verbringen kann. Einige Familien starteten zu einem Picknick mit anschließender Draisinenfahrt. Auch unsere Traktorfahrer luden an diesem Samstag alle Interessierten zu einem kleinen Umtrunk in Ihr Quartier am Sportplatz ein.

Am Abend traf man sich in der Festhalle um gemeinsam zu Essen und zu Feiern. Doch zu Beginn wurden wir vom angereisten Ausoniusquartett mit klassischer Musik unterhalten. Mit Stücken wie der „kleinen Nachtmusik“, „Oh Sole

mio“ oder auch dem „Radetzky-marsch“ wusste das Ausoniusquartett die Gäste in der Halle zu begeistern.



Begeistert hat uns auch das anschließende Buffet das die Gastfamilien an diesem Abend mit traditionellen Französischen Speisen hergestellt hatten. Danach wurde die Freundschaft zwischen Waldesch und Lucenay noch ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Am nächsten Morgen hieß es leider schon wieder Abschied nehmen von unseren Gastgebern und Freunden aus Lucenay. Nachdem sich jeder von jedem verabschiedet hatte bestieg man mit einem lachenden und einem weinenden Auge den Bus. Doch halt! Hatten wir nicht noch zwei Personen aus der Reisegruppe in Lucenay vergessen. Nein, hatten wir nicht. Ute Luxem und Elke Fries sind in Lucenay geblieben um die Amicale bei der Betreuung der Waldescher Schulkinder, die Montags anreisen, zu unterstützen. Für dieses Engagement bedanken wir uns vom Freundschaftskreis recht herzlich bei den Beiden.



Die Traktorfahrer verabschiedeten sich auch und freuten sich schon auf die Pfingstkirmes in Waldesch. Eine Woche später war es dann soweit. Der Kirmesbaum stand die Menschen feierten schon die Kirmes als es hieß: da kommen 4 Clouschars auf Traktoren. Nein es waren keine verwehrlosten Rumtreiber, es waren unsere 4 Traktorkutscher die unter tosendem Beifall Samstags gegen 18 Uhr empfangen wurden. Nachdem einige der umstehenden Zuschauer Willi den Bart abrasieren durften, und der Regionale Fernsehsender sein Interview abgeschlossen hatte wurde ausgiebig bis fast zum Sonnenaufgang gefeiert und von der Reise mit den Traktoren erzählt.



Es war eine sehr schöne Tour, egal ob mit dem Traktor, dem Bus oder so wie unser Bürgermeister Karlheinz Schmalz mit seinem Motorrad.

# Das 1. Sommerfest rund um's Bürgerhaus

Wir haben in diesem Jahr, genauer gesagt am 19.08. unser 1. Sommerfest rund um's Bürgerhaus gefeiert. „Werden wir den wärmenden Sonnenschein festhalten können?“ Das fragte sich der Vorstand des Freundschaftskreises am Samstagvormittag bei den Aufbauarbeiten.



Denn wie Ihr alle wisst war der Sommer eher ein vorgezogener, viel zu warmer Herbst und die Tage vor dem Sommerfest eher nass und Wolkenverhangen. Um 15 Uhr ging es auch schon los mit unserem Fest. Auch unseren Ehrenvorsitzenden Dieter Mangold und den



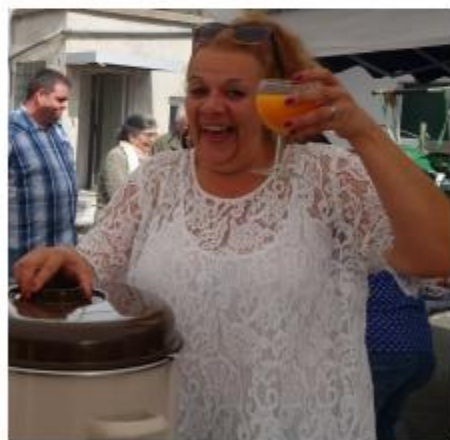
Ortsbürgermeister Karlheinz Schmalz konnten wir bei unserem Sommerfest willkommen heißen. Recht schnell füllte sich der Platz neben dem Bürgerhaus und die Kinder konnten sich auf der großen Hüpfburg austoben. Die mitge-



brachten Eltern und Großeltern wurden von den Kindern in den Zelten „geparkt“ um ungestört auch die aufgebauten Geschicklichkeit's spiele zu genießen. Diese Zeit Genossen die



Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen und bei tollen Gesprächen. Nachdem die Kaffeebar geplündert war, fand die fruchtige Sommerbowle rasch Zuspruch. "Soupe à la Corinne" hat man das süffige Getränk genannt.



Denn die Präsidentin der Amicale Lucenay lès Aix, Corinna Veniat mit Familie, machte in Waldesch Urlaub. Wir hatten die französischen Freunde hierzu eingeladen um mit allen Waldeschern das 1. Sommerfest zu feiern. So konnten auch Nichtmitglieder des FSK erleben wie locker und unkompliziert die Freundschaft zwischen den beiden Ortsgemeinden funktioniert. Die nächsten Bilder zeigen Lea Bartmann und ihre Freundin



beim Kinderschminken. Ich muss mich verbessern - beim Gesichterschminken. Denn auch Erwach-



sende wurden geschminkt und hatten viel Spaß dabei. Schützend vor dem aufgezogenen Regen rückte man gegen Abend unter den Zelten zusammen.



Ans nach Hause gehen dachte in dem Moment keiner denn der Rauchende Grill stand nicht umsonst auf dem Platz. Mit gegrilltem und selbstgemachten Salaten konnte man den letzten freien Platz im Bauch füllen. Rundherum war das 1. Sommerfest des Freundschaftskreises im Herzen von Waldesch eine sehr gelungene Veranstaltung die wir im nächsten Jahr gerne wieder anbieten werden.

## Lucenaytreff im Advent

und ein schönes

### Wochenende mit Freunden

Es ist Winter geworden in Waldesch und der Freundschaftskreis hatte alle Mitglieder und Waldescher Bürger eingeladen ein paar schöne Stunden im Advent in einem tollen Ambiente zu verbringen.



Auch eine kleine Delegation aus Lucenay war unserer Einladung gefolgt und verbrachte ein schönes Wochenende rund um die Freundschaft im Advent. Aber jetzt erst mal der Reihe nach:

Nachdem die „Alte Schmiede“ von Franz Bollinger festlich dekoriert war, konnten wir, am Freitagabend vor dem 2. Advent, ab 19:00 Uhr mit dem Lucenaytreff starten.



Nachdem unser 1. Vorsitzender, Martin Bartmann die Gäste beg-

rüsst hatte, ließ man sich Döbbecke mit Apfelschmier munden. Anschließend bereitete die Vereinsjugend einige Crêpes-Variationen zu. Gut gestärkt lauschten die Anwesenden danach, einer „Etwas anderen Weihnachtsgeschichte“.



Beim Schätzspiel wurde es sehr spannend, wer hatte die richtige Länge des Geschenkbandes in der Flasche erraten?



Zum Messen wurde der ganze Raum benötigt um mit einem Maßband das Ergebnis zu ermitteln. Auch hier hatte unsere Vereinsjugend die Nase vorn und belegte mit nur 11cm und 100cm Abweichung zum Ergebnis den 1. und 2. Platz. Dann kamen wir zur Bescherung, denn jeder Gast der anwesend war bekam vom Verein eine „Tüte Zeit“ geschenkt. Die Überraschung war uns gut gelungen und so kam es, dass wir den Abend bei Weihnachtsmusik und tollen Gesprächen ausklingen ließen.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit unseren französischen Freun-



den nach Limburg auf den Weihnachtsmarkt.

Die vielen Leckereien an den Ständen und die Auswahl in den Weihnachtlich geschmückten Läden der Altstadt ließen keine Wünsche offen.



In Folge des Wintereinbruchs am Sonntag änderten wir kurzentschlossen unser Programm. So machten wir einen kleinen Spaziergang durch das verschneite Waldesch mit einen ausgiebigen Stopp auf dem Weihnachtsmarkt im und am Bürgerhaus. Nachdem uns der Glühwein erwärmt hatte, wurden kleine Geschenke für die Lieben zu Hause auf dem Weihnachtsmarkt erworben. Den Abend verbrachten wir mit einigen Partien Billard, tollen Geschichten und einem reichhaltigen Raclettebuffet in privater Runde.

Montagsmorgen hiess es, nach einem stärkenden Frühstück, wieder Abschied von einander zu neh-



men. „Die Zeit an diesem schönen Wochenende bei unseren Freunden in Waldesch verging mal wieder viel zu schnell“ war an diesem Morgen die einhellige Meinung aller Beteiligten.

# Der neue Vorstand

Am 19.10.2017 lud der Vorstand des Freundschafskreises zur diesjährigen Mitgliederversammlung im Bürgerhaus in Waldesch ein. Nachdem die Tagesordnung einstimmig angenommen und es keine weiteren Ergänzungen dazu gab, konnte unter TOP 8, der Vorstand entlastet und neu gewählt werden. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- |                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| 1. Vorsitzender:    | <b>Martin Bartmann</b>   |
| 2. Vorsitzende:     | <b>Barbara Neutz</b>     |
| 1. Schriftführer:   | <b>Joachim Breidbach</b> |
| 2. Schriftführerin: | <b>Ulrike Schmalz</b>    |
| 1. Kassiererin:     | <b>Ute Luxem</b>         |
| 2. Kassierer:       | <b>Wolfgang Fries</b>    |
| 1. Jugendwartin:    | <b>Lea Bartmann</b>      |
| 2. Jugendwart:      | <b>Oliver Neutz</b>      |



Nach den Neuwahlen bedankte sich Martin Bartmann bei Willi Weisselberg und Erich Flöck, die aus dem Vorstand ausgeschieden sind, mit einem Weinpräsent, für 6 Jahre vorbildliche Vorstandsarbeit. Danach wurden die Termine und Aktivitäten für das Jahr 2018 bekannt gegeben, bevor man sich gemütlich zusammensetzte. Untermalt wurde der Abend mit Bildern „Rund um unser Vereinsleben“.

Der Vorstand hat noch eine Bitte an euch. Tragt den Partnerschaftsgedanken in den Ort hinaus. Unterhaltet euch mit euren Nachbarn, euren Familien oder auch mit euren Freunden über unseren Verein und über unsere Freunde in Lucenay. Denn wie Ihr eben gelesen habt gibt es bei uns ein reges Vereinsleben. Diese Freundschaften die in den letzten 51 Jahren in den beiden Gemeinden entstanden sind und auch noch entstehen können sind Zeugnisse einer gelebten Deutsch - Französischen Verständigung.

Freundschaftskreis / Amicale

**Waldesch - Lucenay-lès-Aix**

Partnerschaft gegründet / Jumelage fondée: 13. 03. 1966



**Termine 2018**

**Wir sehen uns!**

- 17.02.2018 Sauerkrautfest in Lucenay**
- 11.03.2018 Lucenaytreff „Wanderung“**
- 03.05.2018 Lucenaytreff „Infoabend“ in Waldesch**
- 10.05. bis 13.05. Fahrt nach Lucenay**
- 18.08.2018 Sommerfest „Rund ums Bürgerhaus“**
- 18.10.2018 Mitgliederversammlung im Bürgerhaus**
- 07.12.2018 Lucenaytreff zum „Advent“**

(Infos zu Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben auch unter [www.waldesch.com](http://www.waldesch.com) zu sehen)

**Impressum**

**Redaktion:**

Martin Bartmann  
Ute Luxem

**Herausgeber:**

Freundschaftskreis  
Waldesch - Lucenay-lès-Aix

**Anschrift:**

Römerstr. 15, 56323 Waldesch

**Homepage:**

[www.waldesch.com](http://www.waldesch.com)